

## Obsttafel Nr. 136

# Kronprinz Rudolf

## Familie der Roten Renetten

**Geschichte:** Stammt aus der Steiermark, wo er seit langer Zeit in Kultur ist. Mehr bekannt wurde er seit 1873, wo er auf der Wiener Weltausstellung durch prachtvoll gefärbte Früchte auffiel. 1881 wurde er noch R. Stoll im Obstgarten beschrieben, später von W. Lauche im Ergänzungsband zum Illustrierten Handbuch der Obstkunde. In Steiermark für das Mittelland empfohlen. Konnte sich außerhalb nicht einbürgern, weil er überall, wo man ihn anzupflanzen versucht hat, versagte; nur in Kärnten soll er sich auch bewähren.

**Beschreibung:** Frucht mittelgroß, flachgebaut, 75 Millimeter breit, 56 Millimeter hoch, stielbauchig und nach dem Kelche stärker abnehmend, Kelch geschlossen, Blättchen lang, zugespitzt, wollig, Einsenkung von feinen Falten umgeben, flach. Stiel holzig, dünn, verschieden lang, Stielhöhle tief und eng, hellbraun berostet. Schale glatt, glänzend, geschmeidig, erst grünlich, lagerreif hell strohgelb, sonnenseitig leuchtend blutrot, doch nicht immer so intensiv wie auf der Farbentafel. Punkte sehr fein, Rostanflüge fehlen. Fleisch weiß, fein, mürbe, saftreich, angenehm süßweinig, schwach gewürzt. Kernhaus hohlachsig, Kammern geräumig, Wandungen zerrissen, Samen oval, kurz zugespitzt, dunkelbraun.

**Befruchtungsverhältnisse:** Guter Pollenbildner, blüht mittelfrüh.

**Reifezeit:** Soll vor Mitte Oktober nicht gepflückt werden, wird Ende November genießbar und hält bei guter Lagerung bis April. Aus seiner Heimat ein leicht verkäuflicher Marktapfel, der im Winter in Massen auf dem Wiener Markt erscheint und gute Preise erzielt. Für alle Zwecke, besonders aber für Kompott geeignet.

**Eigenschaften des Baumes:** Wächst in der Jugend kräftig, bildet eine hochgehende Krone. Hoch-, Halb- und Niederstamm sind seine besten Formen. Die Tragbarkeit tritt früh ein und ist sehr reich. Die Kronen sollen öfter ausgelichtet und die Bäume gedüngt werden, sonst bleiben die Früchte zu klein. Verlangt guten, kräftigen Boden und freie Lagen, die Früchte sind windfest. Hauptsächlich für den landwirtschaftlichen Obstbau.

**Gute Eigenschaften:** Die schöne Färbung und die große Fruchtbarkeit empfehlen dort seine Anpflanzung, wo er erwiesenermaßen gut gedeiht. Die Bäume sind sehr frosthart.

**Schlechte Eigenschaften:** Leidet sehr stark unter Fusikladium und hat sich außer in seiner Heimat wenig bewährt. Die Früchte sind beim Versand empfindlich.